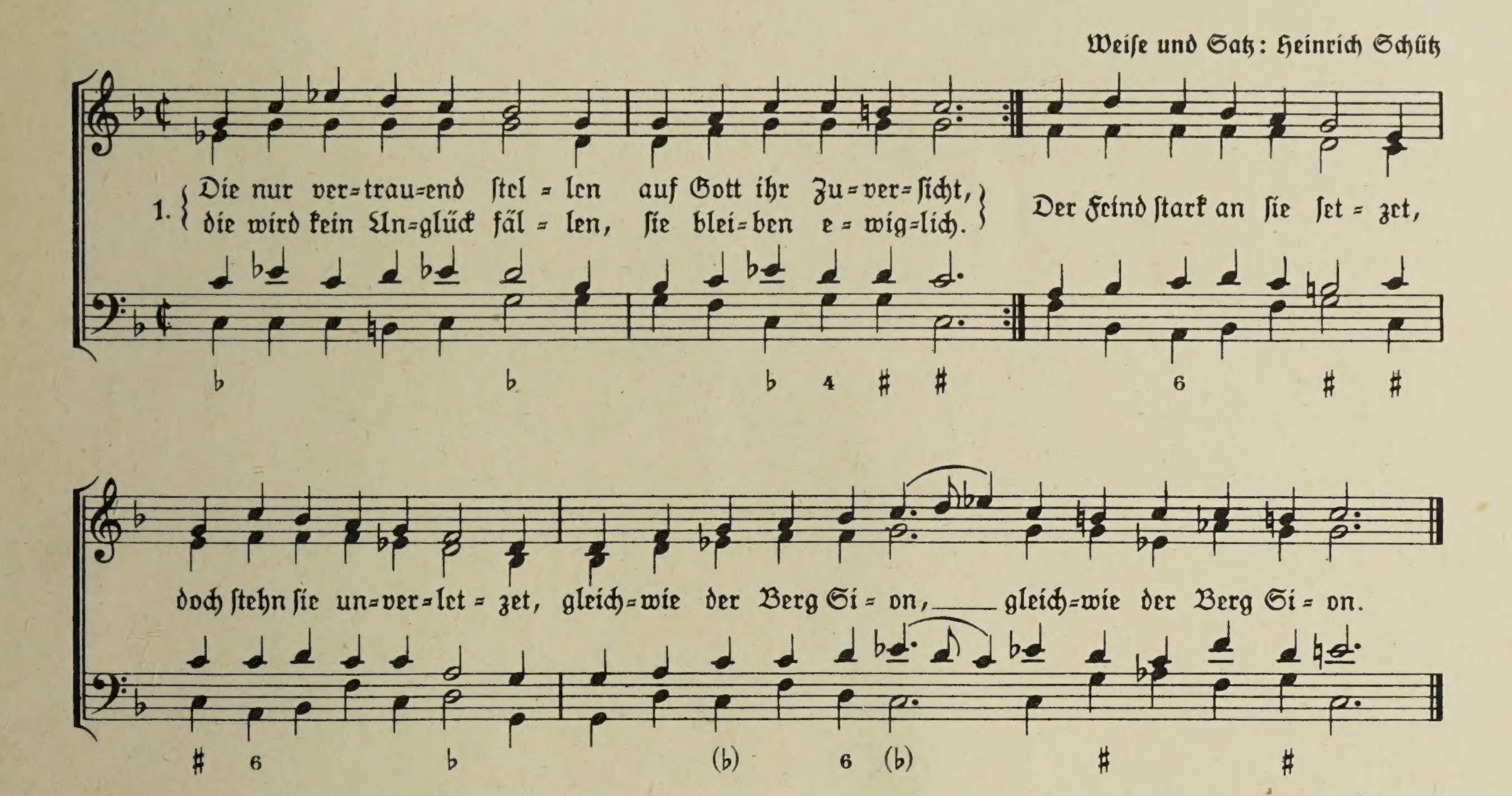
Psalm 125

Weise und Satz: Heinrich Schütz



2. Es liegt ein schön Gebirge
rings um Jerusalem,
Gottes Volk sich nicht fürchtet,
ob gleich der Feind herkäm,
weil es Gott selbst beschirmet,
wenn Unglück einher stürmet,
bleibt doch die Kirch bestehn.

3. Der Gottlos will bezwingen
den Frommen durch sein Macht,
es wird ihm nicht gelingen,
Gott legt ihm seine Pracht;
sonst der Gerecht sein Hände
zuletzt auch mit möcht wenden
zur Ungerechtigkeit.

4. Die guten frommen Herzen,
die dein Wort haben lieb,
bewahr vor Leid und Schmerzen,
Gnad ihnen reichlich gib,
aber die dein Wort hassen
und gehn auf krummen Straßen,
denen wirst du nimmer hold.

Psalm 126

Weise und Satz: Heinrich Schütz

